

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	<p>Arbeitsgremium: LAWA</p> <p>Ansprechperson / Tel.-Nr.: Dr. Birgit Fritz-Taute / 030 9025 2200</p> <p>E-Mail: lawa@senumvk.berlin.de</p>
1.2	<p>Bezeichnung des Berichts:</p> <p>LAWA-Konzept Klimafolgenmonitoring für den Wassersektor - Schlussbericht der LAWAKG Klimaindikatoren</p>
1.3	<p>Die Thematik des Berichts ist</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> neu</p> <p><input type="checkbox"/> wegen sachlicher Änderungen neu erfasst</p>
1.4	<p>Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts:</p> <p>Im Rahmen der „Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ (DAS) wurde ein indikatorengestütztes Monitoringsystem entwickelt. Es gibt auf Bundesebene einen Überblick über die Betroffenheiten durch die Auswirkungen des Klimawandels und die in den jeweiligen Bereichen initiierten Anpassungsprozesse und in Umsetzung befindlichen Anpassungsmaßnahmen.</p> <p>Um die unterschiedlichen in den Ländern und auf Bundesebene verwendeten Methoden und Indikatoren aufeinander abzustimmen und ein konsistentes Indikatorensystem für den Wassersektor zu etablieren, hat die LAWA auf ihrer Sondersitzung am 31.05.2016 beschlossen, die Erarbeitung eines bundesweit abgestimmtes Monitoring- und Indikatorenkonzept zur Erfassung klimabedingter Änderungen beschlossen.</p> <p>Der Abschlussbericht „LAWA-Konzept Klimafolgenmonitoring für den Wassersektor“ der LAWAKG Klimaindikatoren gibt einen Rückblick auf die geleistete Arbeit der Kleingruppe, eine Erläuterung der mitgelieferten Anlagen sowie eine Übersicht derjenigen Indikatoren, die zur Anwendung empfohlen werden. Nicht alle der bearbeiteten Indikatoren wurden später auch berücksichtigt. Welche darüber hinaus erprobt, zurückgestellt oder zwischenzeitlich verworfen wurden, ist im Abschlussbericht kurz und in den Anlagen 2 & 3 ausführlich erläutert. Die Mehrzahl der zur Anwendung empfohlenen Indikatoren werden voraussichtlich in den Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) einfließen.</p>

2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	<p>Warum wurde der Bericht erstellt: (Ziel):</p> <p>Da die Zuständigkeiten vor allem im Gewässermonitoring im Wesentlichen auf Landesebene angesiedelt sind und auch im Bereich Küsten und Meere primär die Länder die Zuständigkeiten haben, ist das Monitoring auf Bundesebene auf die Kooperation mit den Ländern angewiesen. Viele Länder haben ihrerseits die Arbeiten zum DAS-Monitoring auf Bundesebene zum Anlass und Vorbild genommen, auch auf Landesebene ein Monitoring zu Klimawandelfolgen und zur Umsetzung ihrer landesspezifischen Anpassungskonzepte und -pläne aufzubauen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Um die verwendeten Methoden und Indikatoren der Länder und des Bundes aufeinander abzustimmen und ein konsistentes Indikatorensystem für den Wassersektor zu etablieren, hatte die Vollversammlung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) auf ihrer Sondersitzung am 31.05.2016 beschlossen, ein bundesweit abgestimmtes Monitoring- und Indikatorenkonzept zur Erfassung klimabedingter Änderungen zu erarbeiten.</p>
2.2	<p>Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund:</p> <p>Der Bericht ist informeller Art.</p>
2.3	<p>Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Umweltministerkonferenz nimmt den Abschlussbericht der LAWA-KG Klimaindikatoren „LAWA-Konzept Klimafolgenmonitoring für den Wassersektor“ zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung als Download auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLICKs zu.</p>

3	Analyse von Konfliktpotenzial
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen
	(bitte betroffene Gruppe angeben)
	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)
	Bund
	keine
	Länder
	keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)
	keine
	Bürgerinnen und Bürger
	keine
	Sonstige
	keine

4	Kostenfolgenabschätzung
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? Keine (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)
	(bitte betroffene Gruppe angeben)
	Personal-kosten
	A
	B
	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)
	A
	B

	Bund						
	Länder						
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)						
	Bürgerinnen und Bürger						
	sonstige						

Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern:

Der Bericht wurde im Rahmen der Tätigkeit der LAWA-AK erstellt und redaktionell bearbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLICK. Es fallen daher weder für das Vorsitzland noch für andere Länder oder den Bund Kosten an.

4.2	<p>Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen)</p> <p>Nein (siehe 4.1). Der Download auf der LAWA-Homepage stellt die kostengünstigste Art der Bereitstellung von Informationen für Behörden und die interessierte Öffentlichkeit dar.</p>
-----	--

5	Alternativen
5.1	<p>Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses:</p> <p>Defizite bei der Information der ACK/UMK sowie fachlich berührter Akteursgruppen (Wasserwirtschaft, Land-/Forstwirtschaft, betroffene Verwaltungen und Wasserbehörden) über die in dem Bericht ausgearbeiteten Handlungsoptionen und Vorschläge.</p>
5.2	<p>Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft:</p> <p>Keine</p>